Wolkenbruch und Konfettiregen an der Fasnacht

Biel Die Fasnacht war ein buntes und unterhaltsames Volksfest. Die Faschingszunft Biel und die Cliquen boten den Besuchern viel Abwechslung. Dabei blieben Seitenhiebe an die Stadt nicht aus.

Heidi Flückiger

Die Vereinigten Wagenbauer Biel, die heuer ihr 30-Jahr-Jubiläum feiern, haben die Zuschauer an den drei Bieler Fasnachtsumzügen mit besonders schönen und bunten Wagensujets erfreut, aber auch mit Schriftzügen zu Seitenhieben in alle möglichen Richtungen nicht gegeizt. Carnaval-Prinz Polé I., dem beim Bau seiner Wagen die Wagenbaupiraten zur Hand gegangen sind, wiesen auf Biels leere Stadtkasse, die Schliessung der öffentlichen Toiletten sowie auf die umstrittene Sanierung des Neumarktplatzes hin.

Auch der EHC Biel war ein Thema

Auch die farbliche Logo-Änderung beim EHC Biel ist bei etlichen Narren nicht ungeschoren davongekommen. Die Seespitzfäger Nidau wiederum haben mit dem Motto «Mir hei äs Vögeli» ein naturbezogenes Thema gewählt. Auch die Marktgass-Clique war an den Fasnachtsumzügen als Jubilar unterwegs und hat mit dem Thema «Zirkus» auf ihre 45 Jahre Zusammengehörigkeit hingewiesen.

Ein besonders beliebter Hingucker bei den Zuschauern war die Lok «Geili-Säu-Express» der Gastclique namens «Geili-Sau». Mit Rauch, Dampf, flotten Sprüchen und in die Beine fahrenden Discosounds haben die Vereinigten Bieler Hand-Wagen-Bauer für Aufsehen gesorgt. Ihre «Ghost Bar» ist zwar berädert, wird aber mit reiner Muskelkraft vorangetrieben.

Mit «Botz Zipfelmütze» überzeugt

Konzertant und visuell überzeugend waren auch die Guggenmusigen. Die Sumpfgluggere-Clique Vingelz gefiel mit dem Motto «Botz Zipfelmütz» als Zwerge und die Note Trampis Mett mit dem Sujet «Joker». Sowohl gern gehört als auch gern gesehen wurden die Mitglieder des Tambourenvereins Biel, die zusammen mit der Showgruppe «Cinco Pasos» dem Regenwetter trommelnd trotzten.

Inbrünstig geschränzt

In Biel haben schon Kinderguggenmusikantinnen- und musikanten das Fasnachten im Griff. Die Seespitzfägerlis Nidau, die Note Tramperlis Mett und die Goudhubu-Quakerlis Aegerten haben sowohl am Kinderumzug als auch beim anschliessenden Kinderball im Kongresshaus mit voller Inbrunst geschränzt. Auch viele Närrinnen und Narren, die keinem Verein angehören, haben mit ihrer Teilnahme zur Umzugsvielfalt beigetragen und ins Zauberland des Tierreichs oder wie eine Gruppe in den Hühnerstall entführt.

Nach dem Kinderumzug war der Kinderball im Kongresshaus für jene kleinen Närrinnen und Narren ein Muss, die an der Polonaise mit Prinz Polé I. teilnehmen wollten. Kinder, die am Umzug mitmarschiert sind, haben ein Zvieri und den ersten Teil der dreiteiligen Kinderfasnachtsplaketten-Serie in Form eines metallenen Konfettis erhalten. Das Foyer im Kongresshaus war zum Bersten voll und die 2000 Kinderplaketten sowie die 1600 Zvierisäckli im Nu verteilt.

2500 Teilnehmer am Kinderumzug

Inklusive der Gastcliquen seien 1600 Leute für den Kinderumzug angemeldet gewesen und mit den freiwilligen Teilnehmern hätten gesamthaft um die 2500 Leute daran teilgenommen, freute sich Nino Rovati von der Faschingszunft Biel, der für den Kinderumzug zuständig ist.

Weitere Bilder der Fasnachtsumzüge auf **www.bielertagblatt.ch/galerien**

Am grossen Fasnachtsumzug am Sonntag boten Guggenmusigen, Wagenbauer sowie kleine und grosse Narren kunterbunte Unterhaltung. sehnliche Anzahl Besucher den Weg nach Biel. Sie genossen die visuellen Schönheiten und das Geschränze der Guggenmusigen. Und natürlich haufenweise Konfetti über die Köpfe der Zuschauer. Bilder: Peter Samuel Jaggi

Wer am Kinderumzug auf Papis Schultern die Aussicht geniessen konnte, hatte den vollständigen Überblick und entging den Pfützen. Patrick Weyeneth

Die Plousch-Waggis (Bild oben) machten es den Kleinen Und diese haben es auch bereits ganz gut im Griff.

Ein tropfnasses Bieler Narrenfest

Es hat einfach nicht sollen sein: Während allen drei Bieler Fasnachtsumzügen war es dieses Jahr nass. Am schlimmsten traf es den Nachtumzug am Freitagabend, der sogar noch von Schneegestöber heimgesucht wurde.

Wetterglück war den Bieler Narren einzig am Fasnachtsauftakt beschieden. Der Sternmarsch und die Schlüsselübergabe an den Carnaval-Prinzen Polé I. fand bei trockenen Wetterverhältnissen statt. Trotz mehrheitlichem Regen fand eine ansehnliche Anzahl Besucher den Weg nach Biel. Nach den Umzügen war aber auf den Strassen innerhalb der Fasnachtszone zeitweise wenig los.

Das Wetter wirkte sich negativ auf den Lunaparkbetrieb beim Neumarktplatz aus. Mangels Besucher standen die Geräte zeitweise sogar still. «Bis am Sonntagmittag lief der Betrieb während der Bieler Fasnacht nicht nur schlecht, sondern sogar katastophal», sagte Werner Laubscher von der Lunapark AG. Ebenfalls nicht zur Zufriedenheit der Verantwortlichen verlief der Fasnachtsplaketten-Verkauf. Weder der Plakettenchef Thierry Robin Lambert noch die Plakettenverkäuferinnen und -verkäufer wollten loben.

Doch Oberfou Markus Badertscher von der Faschingszunft Biel konnte dem tropfnassen Narrenfest trotz allem ein Kränzchen winden: Dank warmen und gut besohlten Winterschuhen habe er die Fasnacht bestens überstanden und genossen. Auch habe alles geklappt und gravierende Vorkommnisse hätten sich seines Wissens keine abgespielt. Das wird von René Trösch von der Faschingszunft Biel, der für den Nacht- und den Umzug am Sonntag verantwortlich war, sowie von der Kantonspolizei Bern bestätigt. «Die Einsatzkräfte mussten vereinzelt wegen Alkoholeinfluss Hilfe leisten und schlichten oder Leute wegen Sachbeschädigungen und Diebstählen verzeigen», teilte Jolanda Egger von der Medienstelle mit.

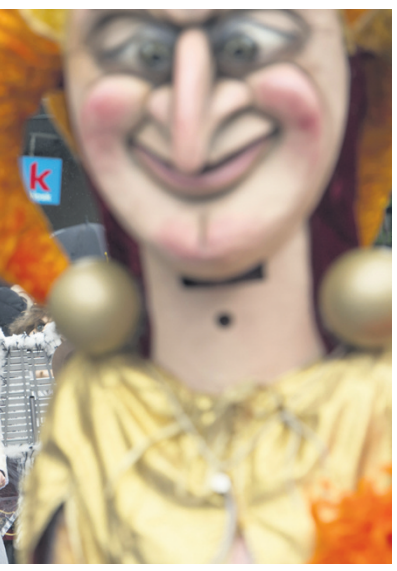
Um die Sicherheit bei den Zelten zu gewährleisten, engagierte die Faschingszunft Biel mit den Broncos noch auf eigene Initiative Sicherheitskräfte.

Prinz Polé I. sprach sogar von einer super schönen Fasnacht mit allgemein guter Stimmung.

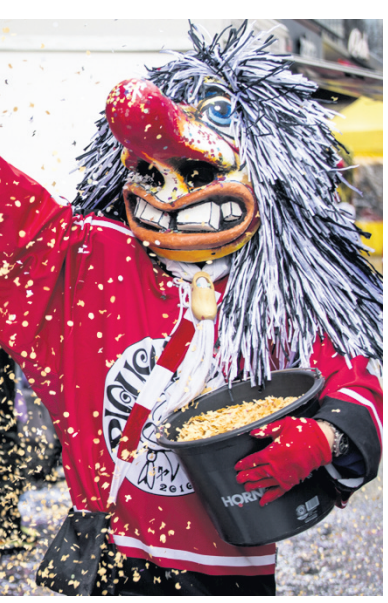
Dass sich echte Fasnächtler vom Regenwetter nicht abhalten lassen, bewiesen nebst Narren und wetterfesten Besuchern auch Biels Regierungsstatthalter Philippe Chételat und Stadtpräsident Erich Fehr.

Zusammenfassend für alle, die sich an der diesjährigen Fasnacht vom Regen nicht die Laune verderben liessen, drückte es der Oberfou Markus Badertscher so aus: «Man muss das Wetter halt einfach akzeptieren».

Heidi Flückiger



Trotz Regenwetter fand eine an-
wirbelte es auch von allen Seiten



vor, wie mit Konfetti umzugehen ist.
Bilder: Patrick Weyeneth

Piraten und gehörnte Narren haben die Zuschauer auf närrische Art und Weise das Fürchten gelehrt und das mit einer Fahne mit Totenkopf untermalt. Bilder: Peter Samuel Jaggi

Eine Rosenkavalierin setzt dem grauen Wetter bunte Blumen entgegen. Peter Samuel Jaggi

Unterwegs mit der Harlekin-Clique

Alle Jahre wieder herrscht während knapp einer Woche Ausnahmezustand in Biel. Der Stadtpräsident übergibt das Zepter den Narren und diese verzaubern Land und Leute mit lauter Musik und buntem Treiben. Zur diesjährigen Fasnacht hat die BT-Onlineredaktion die grösste und älteste Guggenmusik von Biel, die Harlekin-Clique, mit der Videokamera begleitet. Vom Samstagmittag bis spät in die Nacht ist sie mit den Fasnächtlern durch die Strassen und Beizen gezogen. Das Zeitrafervideo gibt Einblick in den närrischen Alltag der Musiker. Es zeigt, wie lustig, aber auch wie anstrengend solche Tage sein können.

Die Guggenmusik Harkelin-Clique wurde im Jahr 1969 als Verein in Biel gegründet. Heute zählt sie zu den grösseren Cliquen in der Schweiz. Rund 60 Aktivmitglieder sorgen für den typischen, druckvollen Sound. Besonders stolz sind die Harlekins auf ihren Cliquen-Keller an der Obergasse 13 in der Bieler Altstadt. Regelmässige Kelleröffnungen mit Bewirtung sorgen den Winter durch für abwechslungsreiche Stunden. *pam*

Das Video finden Sie auf
www.bielertagblatt.ch/harlekin

Die Jury hat entschieden

Unter der Obhut von Daniel Ochsner, Faschingszunft Biel, hat eine mehrköpfige Jury die Rangliste der schönsten Närrinnen und Narren erstellt, die sich an der Bieler Fasnacht beteiligt haben.
Diese Cliquen, Wagenbauer, Maskierten und Kostümierten haben alle den ersten Rang erzielt und wurden gestern Abend dafür geehrt:
Schnitzelbankabend, Gesamt- und Kostümpreis: Harlekin.
Nachtumzug, Lämplipreis, Guggenmusigen: Seespitzfäger. Wagen: Ghost-Bar.
Wagenanimation, Plousch-Waggis.
Umzug, Wagen-Sujet: Obergässler. Einzelmasken: Swiss Biri. Paare: Banana. Gruppen: Black Stream und White Staff. Fussgruppen: Göuffi-Clique.
Maskentreiben am Samstag, Einzelmasken: Donald Duck. Paare: Zwe schregi Vögu. Gruppen: Black Stream und White Staff. *hf*

Die ganze Rangliste finden Sie
auf **www.bielertagblatt.ch**

Leserbööggen im BT

Wie waren Sie an der Fasnacht unterwegs? Schicken Sie uns ein Foto.
- Übermitteln können Sie die Bilder wie folgt:
- Per E-Mail an **internet@bielertagblatt.ch**
- Per **Facebook** an unsere Pinnwand posten (www.facebook.com/bielertagblatt)
- Whatsapp oder MMS an 079 538 09 29
- Vergessen Sie nicht zu erwähnen, wo und wann das Foto aufgenommen wurde. Die Bilder werden heute online veröffentlicht und die **besten Fotos finden den Weg in die Zeitung.** *bt-online*